

Ausschreibung: Hilfe zur Selbsthilfe - Hufkurs mit Martin Bösel

12. und 13. März 2016 bei WeiterReiter

Vorab - Wer Martin Bösel nicht kennt:

Martin kam zur Hufbearbeitung über das Distanzreiten. Mit zunehmender Leistungsanforderung an die eigenen Pferde erkannte er, dass die korrekte Bearbeitung der Hufe ein Schlüssel zu dauerhaftem Erfolg war bzw. viele Misserfolge ausschließlich auf Fehler in der Hufbearbeitung basierten. Bedauerlicherweise waren Mitte der 1990iger Jahre aber nur wenige Hufschmiede in Deutschland in der Lage den Anforderungen eines Distanzpferdes gerecht zu werden, schon gar eines Distanzpferdes, das auf Welt- und Europameisterschaften bestehen sollte.

Ermuntert durch einige der besten Hufschmiede aus den USA, Australien und Frankreich nahm Martin daraufhin die Bearbeitung der eigenen Pferde selbst in die Hand. Je tiefer er in die Thematik einstieg umso größer wurden die Erfolge. Dabei standen weniger die objektiv nachweisbaren größeren sportlichen Erfolge im Vordergrund, als vielmehr die verblüffende Erkenntnis, dass die Zahl der Tierarztkonsultationen mit Änderung der Bearbeitungsmethode drastisch sanken. Die sonst üblichen zahlreichen Ultraschalls, Röntgenuntersuchungen, Leitungsanästhesien etc. mit unklaren Befunden gingen plötzlich gegen Null und das trotz Steigerung der sportlichen Ansprüche,

Die Erfolge blieben nicht unbemerkt und immer häufiger wurde Martin gebeten doch auch andere Pferde als die eigenen zumindest anzuschauen. Dabei entstand das Problem, dass er zwar den Pferden helfen konnte, die Reiter aber keine Hufbearbeiter fanden, die nach den Vorgaben Martins arbeiten wollten oder konnten. Seine Vorgehensweise widersprach zu damaliger Zeit an zu vielen Stellen den etablierten deutschen Methoden. Also begann er den Pferdebesitzern zu zeigen, wie sie selbst Hand anlegen können. Das war so erfolgreich, dass seine Methodik in ein Kurskonzept eingearbeitet wurde.

Seit einigen Jahren schult Martin jeden Pferdefreund, der mehr über die Funktion der Hufe und über deren Bearbeitung erlernen will. Die klare Zielsetzung ist dabei Hilfe zur Selbsthilfe, sei es um das Wissen zu erwerben, wie man einen guten Hufbearbeiter auswählt, sei es um die Barhufbearbeitung selbst zu übernehmen oder sei es sich zur kompletten Versorgung des Pferdehufes inklusive Beschlag zu entscheiden.

In Martins Kursen steht die praktische Arbeit stark im Vordergrund. Seine Kurse lohnen sich zwar auch aus der reinen Zuschauerposition, aber am meisten lernt man sicherlich, bei der Bearbeitung des eigenen Pferdes unter seiner Anleitung.

Aber auch wenn Martin den Schwerpunkt in seinen Kursen immer auf die konkrete Bearbeitung des Hufes legt, heißt es nicht, dass er theoretisch nichts zu bieten hat. Sein anatomisches Wissen ist aktuell, sein methodisches Wissen ist umfassend und sein Biologiestudium erlauben ihm den tiefen Einblick in die komplexen biologischen Systeme des Pferdes, weit über die Hufthematik hinaus.

Lehrgangsinhalte:

- Theorie und Praxis der Barhufbearbeitung
- Hufsituation analysieren und Optimierungsbedarf ermitteln
- Hufe bearbeiten am eigenen Pferd
- ggf. Kunststoffbeschlag (Duplos) anbringen (nageln oder kleben)
- Werkzeugkunde

Zielsetzung:

Das Erlernen der korrekten Barhufbearbeitung am eigenen Pferd und ggf. das Erlernen des Anbringens eines Hufschutzes.

Teilnahmevoraussetzungen :

Der Lehrgang ist für alle Pferdebesitzer geeignet. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Lehrgangsplan:

Freitag, 11.03.2016: Anreise

- bis 17:00 Uhr Anreise, ggf. Unterbringung der Pferde, Bezug der Unterkünfte,
- 18:00 – 20:00 Uhr Kennlernen/ Abendessen, Abstimmung der individuellen Zielsetzungen, Voralysen bei den Pferden, Werkzeugkunde, Theorie

Samstag, 12.03.2016

- 08:00 - 09:00 Uhr Frühstück
- 09:00 - 13:00 Uhr Praktisches Arbeiten am Pferd
- 13:00 - 14:00 Uhr Mittagessen
- 14:00 - 17:00 Uhr Praktisches Arbeiten am Pferd
- nach 17:00 Uhr Abendessen, Theorie und Nachbesprechung und Ausklang des Tages

Sonntag, 13.03.2016

- 08:00 - 09:00 Uhr Frühstück
- 09:00 - 13:00 Uhr Praktisches Arbeiten und Anbringen von Hufschutz
- 13:00 - 14:00 Uhr Mittagessen
- 14:00 - 16:00 Uhr Praktisches Arbeiten am Huf und Anbringen von Hufschutz
- Anschl. Abschlussbesprechung und Lehrgangsende

Weitere Hinweise:

An dem Lehrgang sollte die Teilnahme möglichst mit eigenem Pferd erfolgen. Es stehen aber auch ein paar wenige „Leihpferde“ nach Rücksprache und Kostenbeteiligung zur Verfügung.

Nach Eingang der schriftlichen Anmeldung und Anzahlung in Höhe von 50,- € erhalten die Teilnehmer bei Angabe einer gültigen E-Mail-Adresse ein Anmeldebestätigung per Mail.

Kursgebühr:

- mit Pferd 100,- € inkl. Vollverpflegung und Pferdeunterbringung tagsüber
- ohne Pferd 50,- € inkl. Vollverpflegung

Teilnehmerzahl:

Teilnehmerzahl: mind. 6 Teilnehmer, max. 10 Teilnehmer

Unterbringung:

Falls während der kompletten Dauer des Kurses eine Unterbringung von Mensch und Pferd benötigt wird, kostet dies € 80,- für das gesamte Wochenende im EZ, Pferdebox oder Paddock, incl. Heu und Stroh.

Anmeldung:

Bitte Anmeldung per Mail an info@weiterreiter.de bis zum 01. März 2016. Für eine verbindliche Anmeldung ist ein Anzahlung in Höhe von 50,- € zu überweisen an: Caroline Brauer, IBAN: DE811305 0000 1000 5408 00, BIC: NOLADE21ROS